

Herzliche Einladung zum Konzert am Sonntag, 25.07.2021, 16.30 Uhr.

(unter Einhaltung aller relevanten Corona-Bestimmungen)

Johann Sebastian Bach zu Ehren (1685-1750)

- Chaconne d-moll für Violine (Partita II) BWV 1004
- Choralbearbeitung „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654
- Französische Ouvertüre (Partita) h-moll für Cembalo BWV 831
- Passacaglia con fugatum in C minor BWV 582

Hansjörg Albrecht, Orgel



Hansjörg Albrecht zählt – neben Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Martin Haselböck und Wayne Marshall – zu den wenigen Künstlern, die international sowohl als Dirigent als auch als Konzertorganist regelmäßig präsent sind. Er gilt als musikalischer Grenzgänger ohne Berührungsgänge.

Albrecht ist Künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chores & Bach-Orchesters. Daneben verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Opernhaus San Carlo Neapel, dem Kammerorchester Moskau und der Staatskapelle Weimar. Er konzertiert in den großen Musikzentren wie London, Paris, Wien, Berlin, Prag, Rom, Moskau, Tokio und New York und arbeitet dabei regelmäßig mit international renommierten Künstlern und Orchestern zusammen. 2013 wurde er für den GRAMMY Award nominiert.

Sankt Bonifaz beim Kunstareal-Fest – dieses Jahr am Sonntag, 18. Juli

Sonntag, 18. Juli, 13 Uhr, in der Basilika St. Bonifaz; Eintritt frei
Gregorianischer Choral & Orgel-Improvisationen; neue Blickpunkte auf eine alte Kunst



Die Choralchola pflegt die Gregorianik – typisch für ein Benediktinerkloster. Die Schola singt das Proprium zum Benediktusfest. Kontrastiert werden die beinahe 1500 Jahre Melodien mit Improvisationen und dem Werk „Phantasie und Fuge über BACH op. 46“ von Max Reger (1873 – 1916).

An der Muhleisen-Orgel:

Christoph Schönfelder (Dozent für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel, Hochschule für Musik und Theater München)

14 Uhr Führung Basilika und Kloster; eine Stiftung Königs Ludwigs I.

König Ludwig I. wollte im Ensemble Königsplatz eine Einheit aus Kunst, Wissenschaft und Religion schaffen. Er stiftete Kloster und Basilika Sankt Bonifaz, die er auch zu seiner Grablege bestimmte. Lernen sie Kloster und Kirche bei einer Führung kennen.

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

11. Juli 2021

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr fällt der „Sommerbenedikt“ auf einen Sonntag. Eigentlich war dieses Fest das Gedächtnis an eine Übertragung der Reliquien Benedikts, der Todestag wird, zumindest von uns Benediktinern, am 21. März gefeiert. Heutzutage wird Benedikt am 11. Juli auch als Patron Europas gefeiert, er war der erste Heilige, dem dieses Patronat zugeschrieben wurde. Beim Blick in die Nachrichten bekommt man ja momentan den Eindruck, dass Patron Europas eine ziemlich schwierige Aufgabe sein könnte, für einen Heiligen. Die krisenhaften Erscheinungen mehren sich in der EU, soweit ich das sehe. Nicht nur, dass mit Großbritannien eines der wichtigsten Länder Europas ausgetreten ist, nein, manche Regierungschefs zeigen sich auch noch als Dreiquarteldiktatoren und unterlaufen die demokratischen Standards der westlichen Welt.

Vielleicht gerät vor lauter Wirtschaftsleben manchmal aus dem Blick, worum es bei Europa eigentlich einmal gegangen ist. Wenn man nach Montecassino kommt, in das Kloster, in dem Benedikt gelebt hat und begraben wurde, dann steht ein einziges Wort über dem Eingangstor: Pax – Friede. Das ist ein entscheidendes Leitwort. Unsere Regel dient schon stark dazu, ein friedliches, gerechtes Klosterleben zu ermöglichen. Ihr Beispiel von psychologischem Realismus, klarer Linie in den Vorschriften und Ernstnehmen der Mitbrüder in ihren Stärken und Schwächen wäre sicher auch nicht schlecht als Impuls für das europäische Projekt.

Eine gute Woche wünscht

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer